

Kostenübernahme durch die Krankenkasse

Wenn Sie einen BMI von über 40 oder über 35 mit vorliegenden Folgeerkrankungen aufweisen und nach mindestens sechs Monaten umfassender, interdisziplinärer – jedoch nicht erfolgreicher - konservativer Therapie, können Sie und Ihr Chirurg die Kostenübernahme bei Ihrer Krankenkasse beantragen.

Zudem sollten folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- multiple ernsthafte, aber erfolglose Versuche der Gewichtsreduktion
- adipositas-assoziierte Begleiterkrankungen
- psychologische Begleitung oder psychiatrische Begutachtung ist sinnvoll
- keine medizinischen Gründe, die gegen die OP sprechen
- Übergewicht besteht seit mindestens 5 Jahren
- keine Abhängigkeiten (Drogen, Alkohol)
- Compliance, d.h. die Bereitschaft zur Änderung von Ernährungs- und Lebensgewohnheiten sowie zur langfristigen Zusammenarbeit mit dem behandelnden Team.

WELCHE UNTERLAGEN WERDEN BENÖTIGT?

Neben dem formlosen Antrag des Patienten, sowie dem Kostenantrag des Chirurgen müssen folgende Unterlagen eingereicht werden:

- Adipositas-Lebenslauf mit Jahresangaben und Gewichtsangaben
- Bescheinigung über Sport mind. 2x wöchentlich unter Anleitung
- Stellungnahme eines Psychiaters
- Stellungnahme eines Internisten (Blutzucker, TSH, Kortisol im Serum, Magenspiegelung, Belastungs-EKG)
- Bescheinigung über Ernährungs- und Verhaltenstraining mit psychologischer Therapie (siehe Ernährungstraining)

Bei Problemen und Fragen unterstützen wir Sie gerne auf dem Weg zur Antragsstellung.
